



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0141/2023		Datum: 07.06.2023	
Dezernat 1			
Verfasser:	17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum	Az.:	
Betreff:			
Aktueller Stand der OZG-Umsetzung			
Gremienweg:			
23.06.2023	Werkausschuss "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE
	öffentlich		abgesetzt
			geändert

Unterrichtung:

Zum 31.12.2022 lief die offizielle Umsetzungsfrist des Onlinezugangsgesetzes ab. Demnach hätten bis zu diesem Datum alle Behörden in Deutschland ihre gesamten Verwaltungsleistungen digitalisieren und den Bürgern online anbieten müssen. In einer kreisfreien Stadt wie Koblenz sind dies rund 1.400 Verwaltungsleistungen. Schon lange vor Ablauf der Frist zeichnete sich bundesweit ab, dass die Umsetzungsfrist aufgrund der Vielzahl und der Komplexität der Verwaltungsleistungen nicht ansatzweise zu halten ist. Der Gesetzgeber hat zwischenzeitlich hierauf reagiert. Das Onlinezugangsgesetz wird derzeit auf Bundesebene überarbeitet und soll zum 01.01.2024 in Kraft treten. Auf eine Umsetzungsfrist soll hierbei nun verzichtet werden. Die Bedürfnisse der Kommunen sollen im überarbeiteten Gesetz hingegen stärker berücksichtigt werden.

Die Stadtverwaltung Koblenz konnte trotz aller Schwierigkeiten, mit den vorhandenen technischen und personellen Ressourcen bis zum heutigen Tage bereits viele interne und externe Verwaltungsleistungen digitalisieren. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den aktuellen Umsetzungsstand (siehe hierzu auch die beigefügte Anlage):

	Anzahl
Verwaltungsleistungen, die bereits online angeboten werden.	119
Verwaltungsleistungen, die sich gerade in der Umsetzung befinden und demnächst online angeboten werden.	21
Verwaltungsleistungen, die online angeboten werden sollen . Eine Umsetzung erfolgt, sobald Ressourcen verfügbar sind.	142
Verwaltungsleistungen, die nach derzeitigem Stand aus bestimmten Gründen nicht online angeboten werden.	60
Summe:	342

(Stand 05.06.2023)

Obwohl sich Koblenz mit 119 online verfügbaren Leistungen im kommunalen Vergleich im Spitzenfeld bei der OZG-Umsetzung in Rheinland-Pfalz bewegt, wird in den kommenden Jahren auch weiterhin viel Digitalisierungsarbeit zu erledigen sein. Aus einer bisher befristeten Aufgabe, ist eine Daueraufgabe für die öffentlichen Verwaltungen in Deutschland geworden.

In Rheinland-Pfalz wird dabei akutell der Fokus auf den Rollout von nachnutzbaren Verwaltungsangeboten aus anderen Bundesländern (entweder als EFA-Lösung oder im Zuge des Austauschs über den OZG-Verbund Mitte) gelegt. Insbesondere die auf Bundesebene beschlossenen „Booster-Prozesse“ (= die von den Bürgern gefragtesten Verwaltungsangebote) sollen kurzfristig fertiggestellt und nutzbar sein. Hierunter fällt z.B. auch der Prozess des „digitalen Bauantrages“. Dieser in Pilotkommunen bereits etablierte Prozess wurde den rheinland-pfälzischen Kommunen im Mai 2023 vorgestellt und soll nun in den kommenden Monaten landesweit ausgerollt und somit den Bürgern zur Nutzung zur Verfügung stehen.

Neben der Etablierung der o.g. EfA-Leistungen, arbeitet die Stadtverwaltung Koblenz auch weiterhin an der Eigenentwicklung von digitalen Verwaltungsprozessen mithilfe der Software „Civento“. Mithilfe von Civento kann immer wieder schnell und flexibel auf Anforderungen in den einzelnen Ämtern der Stadtverwaltung reagiert und kurzfristig digitale Verwaltungsangebote geschaffen werden.

Insgesamt lassen die jüngsten Entwicklungen, insbesondere auf Landesebene, darauf hoffen, dass die OZG-Umsetzung im Jahr 2023 weiter Tempo aufnehmen wird und regelmäßig neue digitale Verwaltungsprozesse angeboten werden können.

Anlage: Übersicht digitale Verwaltungsprozesse bei der Stadtverwaltung Koblenz